

1. Verkehrsträger	
<input checked="" type="checkbox"/> Schiene Wagen-Nummer (Angabe freigestellt): keine Angabe	<input type="checkbox"/> Straße Fahrzeugkennzeichen (Angabe freigestellt):
2. Datum und Ort des Ereignisses	
Jahr: 2006 Monat: 05 Tag: 09 Stunde: 01	
<input checked="" type="checkbox"/> Bahnhof <input type="checkbox"/> Rangierbahnhof/Zugbildungsbahnhof <input type="checkbox"/> Belade-/Entlade-/Umschlaganlage Ort / Staat: Schärding (Österreich) oder <input type="checkbox"/> freie Strecke Streckenbezeichnung: Gleis 2 Kilometer:	Straße <input type="checkbox"/> innerorts <input type="checkbox"/> Belade-/Entlade-/Umschlaganlage <input type="checkbox"/> außerorts Ort / Staat:
3. Topographie	
<input type="checkbox"/> Steigung/Gefälle <input type="checkbox"/> Tunnel <input type="checkbox"/> Brücke/Unterführung <input type="checkbox"/> Kreuzung	
4. Besondere Wetterbedingungen	
<input type="checkbox"/> Regen <input type="checkbox"/> Schneefall <input type="checkbox"/> Glätte <input type="checkbox"/> Nebel <input type="checkbox"/> Gewitter <input type="checkbox"/> Sturm Temperatur: 13 °C	
5. Beschreibung des Ereignisses	
<input type="checkbox"/> Entgleisung / Abkommen von der Fahrbahn <input type="checkbox"/> Kollision (Zusammenstoß/Aufprall) <input type="checkbox"/> Umkippen / Überrollen <input checked="" type="checkbox"/> Brand <input type="checkbox"/> Explosion <input type="checkbox"/> Leckage <input type="checkbox"/> technischer Mangel Zusätzliche Beschreibung des Ereignisses: <p>Bei der Begegnung der Züge 42950 und 43919 im Bereich der Selbstblockstelle "Taufkirchen an der Pram 2" meldete der Triebfahrzeugführer des Zuges 43919 einen Brand beim Begegnungszug 42950. Der Zug 42950 wurde im Bahnhof Schärding auf Gleis 2 angehalten. Der Triebfahrzeugführer stellte einen Brand am ersten auf dem fünften Wagen verladenen Tankcontainer fest. Mit dem mitgeführten Feuerlöscher wurde der Brand eingedämmt, von der Feuerwehr gelöscht. Der Tankcontainer wurde bis zur Abklärung der Sachlage gekühlt. Es kam zu keinem Austritt von Ladegut.</p> <p>Anmerkung der zuständigen Behörde: Der Tankcontainer verfügt über eine Heizanlage mit einem Thermalöl als Wärmeträger, das leicht verunreinigt einen Flammpunkt von +140 °C und eine selbsterhaltende Verbrennung bei +170 °C aufwies. Wie die Untersuchung ergab, war diese Anlage nicht in Betrieb, jedoch überfüllt. Das heiße Ladegut (+190 °C) führte zu einer Ausdehnung und letztlich zum Austritt des Thermalöls, das dann durch bremsbedingten Funkenflug entzündet wurde.</p> <p>Zum <u>Untersuchungsbericht</u> siehe:</p> <p>http://versa.bmvit.gv.at/uploads/media/Tankcotainerbrand_Z_42950_im_Bf_Sch_rding_am_09.05.06_07.pdf</p>	

6. Betroffene gefährliche Güter						
UN-Nummer ¹⁾	Klasse	Verpackungsgruppe	geschätzte Menge des ausgetretenen Produktes (kg oder l) ²⁾	Art der Umschließung ³⁾	Werkstoff der Umschließung	Art des Versagens der Umschließung ⁴⁾
3256	3	III	–	14	–	2
1) Bei gefährlichen Gütern, die unter eine Sammeleintragung fallen, für die die Sondervorschrift 274 gilt, ist zusätzlich die technische Benennung anzugeben.				2) Für radioaktive Stoffe der Klasse 7 sind die Werte gemäß den Kriterien in Unterabschnitt 1.8.5.3 anzugeben.		
3) Es ist die entsprechende Nummer anzugeben: 1 Verpackung 2 Großpackmittel (IBC) 3 Großverpackung 4 Kleincontainer 5 Wagen 6 Fahrzeug 7 Kesselwagen 8 Tankfahrzeug 9 Batteriewagen 10 Batterie-Fahrzeug 11 Wagen mit abnehmbaren Tanks 12 Aufsetztank 13 Großcontainer 14 Tankcontainer 15 MEGC 16 ortsbeweglicher Tank				4) Es ist die entsprechende Nummer anzugeben: 1 Leckage 2 Brand 3 Explosion 4 strukturelles Versagen		
7. Ereignisursache (falls eindeutig bekannt)						
<input type="checkbox"/> technischer Mangel <input type="checkbox"/> Ladungssicherung <input type="checkbox"/> betriebliche Ursache (Eisenbahnbetrieb) <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges: Anmerkung der zuständigen Behörde: Überfüllung der Tankheizanlage						
8. Auswirkungen des Ereignisses						
<u>Personenschaden in Zusammenhang mit den betroffenen gefährlichen Gütern:</u>						
<input type="checkbox"/> Tote (Anzahl:) <input type="checkbox"/> Verletzte (Anzahl:) <u>Produktaustritt:</u> <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unmittelbare Gefahr eines Produktaustritts <u>Sach-/Umweltschaden:</u> <input type="checkbox"/> geschätzte Schadenhöhe ≤ 50.000 Euro <input checked="" type="checkbox"/> geschätzte Schadenhöhe > 50.000 Euro <u>Behördenbeteiligung:</u> <input checked="" type="checkbox"/> ja → <input checked="" type="checkbox"/> durch die betroffenen gefährlichen Güter bedingte Evakuierung von Personen für eine Dauer von mindestens drei Stunden <input checked="" type="checkbox"/> durch die betroffenen gefährlichen Güter bedingte Sperrung von öffentlichen Verkehrswegen von mindestens drei Stunden <input type="checkbox"/> nein						